

Brake (Unterweser), 20.09.2017

PN-Nr.: 45/2017

## **Seminar zur kommunalen Entwicklungspolitik**

Auf Einladung von *Engagement Global* und der *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt*, Bonn, fand am 19.09.2017 ein Seminar zu entwicklungspolitischen Themen und Nachhaltigkeitszielen in Brake statt.

Im Schiffahrtsmuseum diskutierten Vertreter aus Kommunen und Steuerungsgruppen Themen wie faire Beschaffung, kommunale Nachhaltigkeit sowie Migration und Entwicklung.

Anwesend waren Vertreter der Stadt Bremerhaven, der Gemeinde Hagen im Bremischen, der Gemeinde Stadland, des Landkreises Wesermarsch und der Stadt Brake (Unterweser). Gerade die Verbindung von Kommunalverwaltungen und den ehrenamtlichen Steuerungsgruppen ergab einen sehr interessanten Austausch und Vorschläge.

Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich immer deutlicher durch das kommunale Handeln. Der Grundsatz global denken und lokal handeln hat eine besondere Bedeutung. Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Die Wirkung kann sich im Klimamanagement, in der Armutsbekämpfung und in der Umsetzung fairer Bedingungen in der Landwirtschaft niederschlagen. Kommunen können bei der Umsetzung von Zielen eine Vorbildfunktion übernehmen.

Das Thema Fairtrade war ebenso von Interesse. Bremerhaven und Brake (Unterweser) sowie die Gemeinde Hagen im Bremischen sind Fairtrade-Städte und haben sich damit dieser Thematik verschrieben. Die Vermittlung von Informationen und von Bewusstseinsbildung sind wichtige Eckpfeiler, ebenso die Unterstützung der ehrenamtlichen Akteure, zum Beispiel in den Eine-Welt-Läden.

In der Unterweserregion soll die interkommunale Zusammenarbeit zu diesen Themenfeldern weiterentwickelt werden. Mit der Unterzeichnung des Strategiepapiers durch Bremerhaven, Lemwerder, Hagen im Bremischen, Geestland und Brake (Unterweser) wurde ein erster Schritt vollzogen. Diese Kooperation wurde von den Vertretern von Engagement Global als beispielhaft bezeichnet. Es gilt nun, diese Vereinbarung mit Leben zu erfüllen. Das Seminar zeigte hierzu Wege auf. Auch Fragen der Finanzierung von Projekten waren Gegenstand des Seminars.

i. V.

Torsten Tschigor  
Stadtoberamtsrat